



Türsprechmodul TAB4*pro*

zum Anschluss an a/b-Nebenstellen von
DSL Modems mit analogen Ports
und Telefonanlagen

universeller Einbau in viele Türstationen

Bedienungsanleitung



Deutsch

Inhalt

- 3 Allgemeine Informationen
- 3 Bestimmungsgemäßer Betrieb
- 4 Sicherheitshinweise
- 4 Rücknahme und Recycling
- 5 Funktionsweise des TAB4pro
- 6 Montageprinzip
- 7 Information über Nässe
- 8 Einfacher Anschluss
- 9 Anschluss mit a/b Patchbox pro
- 10 Funktionstest
- 11 Programmieren
- 12 PIN Code
- 13 Zielrufnummern speichern
- 13 Zielrufnummern für Türrufumleitung
- 14 Türöffner
- 14 Klingeltaster Bestätigungston
- 15 Außenlautstärke
- 15 Mikrofonlautstärke
- 16 Anzahl der Rufintervalle
- 16 Gesprächsdauer
- 17 a/b Impedanzanpassung
- 17 a/b Empfindlichkeit
- 18 Aktivieren der Verbindung
- 18 Freizeichenunterdrückung und Lautlosmodus
- 19 Zurücksetzen
- 20 Bedienung
- 20 Türgespräch annehmen
- 20 Türgespräch zur Tür
- 20 Ferngespräch zur Tür
- 21 Türgespräch im Lautlosmodus
- 22 Türrufumleitung
- 23 Technische Daten
- 24 Support

Abbildung
Türsprechmodul TAB4pro
Rückseite

Anschlüsse

Versorgung	12V~
Sprechadern	a/b
Türöffner-Taster	B
Türmagnet	TO
Beleuchtung	LED
1-4 Klingeltaster	C
	1-4



Allgemeine Informationen

In dieser Anleitung finden Sie die grundlegenden Hinweise zur Installation, Inbetriebnahme, Bedienung und Programmierung der Türsprechanlage sowie viele weitere nützliche Informationen. Gehen Sie nach diesem Handbuch vor, um Ihre Türstation optimal einrichten und in Betrieb nehmen zu können, sowie Schäden durch eine falsche Vorgehensweise zu vermeiden.

Bestimmungsgemäßer Betrieb

Diese Türsprechstelle ist für den Betrieb an einer analogen Nebenstelle einer Telefonanlage konzipiert. Eine andere Verwendung als in diesem Handbuch beschrieben ist nicht zulässig und kann zur Beschädigung oder Zerstörung des Produktes führen. Darüber hinaus ist es mit Gefahren verbunden (z. B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag usw.), wenn das Gerät nicht bestimmungsgemäß, wie hier beschrieben, eingesetzt wird. Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Das Türsprechmodul darf nicht ohne geeignete Schutzmaßnahmen der direkten Witterung ausgesetzt werden. In die verwendete Türstation darf kein Wasser eindringen. Die Elektronik steht unter ständiger Spannung und das Eindringen von Wasser kann eine elektrochemische Reaktion auslösen. Eine Beschädigung des Türsprechmoduls durch eingedrungenes Wasser aufgrund mangelhaft durchgeführter Montage und Abdichtung ist nicht von der Gewährleistung umfasst.

L-TEK Telecom haftet nicht für Schäden aus Diebstahl und Einbruch die an Gebäuden entstehen, an denen der Türöffner durch die vorliegende Türsprechstelle gesteuert wird. Die Türstation ist in jedem Fall nur in Kombination mit einer klassischen Schließvorrichtung zu verwenden.

Testen Sie die Türstation vor der endgültigen Montage an Ihrer Telefonanlage. Durch die Vielzahl verschiedener Telefonanlagen können wir keine grundsätzliche Funktions-Garantie übernehmen.

Sicherheitshinweise

Vorsicht! Beachten Sie diese Sicherheitshinweise, um Verletzungen von Personen oder Beschädigungen des Produktes zu vermeiden.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an unseren technischen Support.

- Alle Montagearbeiten sind nur im spannungslosen Zustand auszuführen. Auch die Telefonanlage ist vom Strom- und Telefonnetz zu trennen.
- Berühren Sie das Türsprechmodul nicht mit spitzen, metallischen oder feuchten Gegenständen. Verwenden Sie zur Montage einen Schraubendreher geeigneter Größe.
- Schützen Sie das Türsprechmodul vor Nässe, starkem Staub, aggressiven Dämpfen.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Installationsarbeiten am 230V-Stromnetz (z.B Einbau des Klingeltrafos in die Elektroverteilung) dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden.

Rücknahme und Recycling

Hat Ihr Gerät ausgedient, bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z. B. Wertstoffhof). Das Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht in den Hausmüll geben.



Funktionsweise des TAB4pro

Funktion außen an der Türstation

Nach Betätigen eines Klingeltasters wird das Türsprechmodul aktiv. Wurde für den betätigten Taster eine Zielrufnummer programmiert, belegt das Türsprechmodul die Leitung und wählt diese Rufnummer. Danach ertönt der Freiton an der Türstation. Der Teilnehmer wird gerufen. Der Anruf dauert solange bis die eingestellten Rufzyklen abgelaufen sind oder jemand abhebt. Mit dem Abheben beginnt die Gesprächsdauer. Während dem Türgespräch kann der interne Teilnehmer die Haustüre öffnen. Während der Öffnungsphase hört der interne Teilnehmer mit. Das Türöffnersummen und Öffnen des Gartentors kann so mitverfolgt werden. (Das Betätigen des Türöffners oder das Abrufen anderer Funktionen von außen mittels eines Tonwahl-Handsenders ist nicht möglich.) Das Gespräch endet mit Ablauf der Gesprächsdauer oder durch Auflegen des Hörers (Besetzttonerkennung) oder manuell durch drücken von **.

Funktion vom internen Telefon aus

Durch Anwahl der Nebenstelle an der das Türsprechmodul angeschlossen ist, wird die Verbindung zur Türstation ebenfalls hergestellt. Die Gesprächsdauer beträgt dabei 30 Sekunden (Hinaushören zur Türstation und Programmieren). Der interne Teilnehmer kann auch jetzt den Türöffner betätigen.

Weitere Funktionen

Video

Als Ergänzung zur Türsprechstelle gibt es die Möglichkeit eine IP Video Kamera zu betreiben. In Kombination mit der Fritzbox wird das Bild auch auf den DECT Telefonen bei Türruf angezeigt. Siehe I-tek.net/Video.

Schaltfunktionen

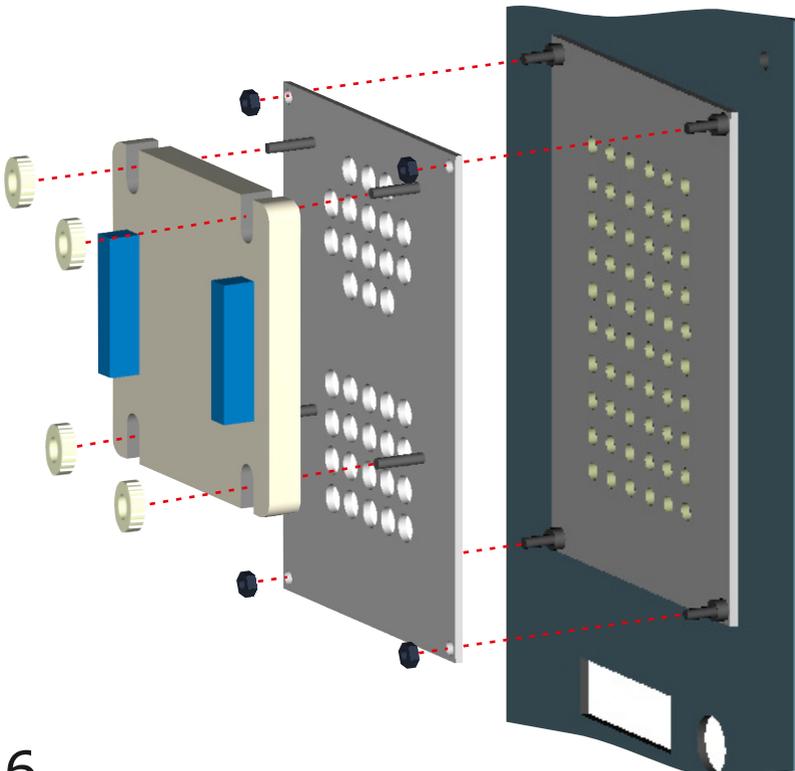
Als weitere Ergänzung zur Türsprechstelle gibt es die Möglichkeit die Funktionen mit dem L-TEK a/b Schaltrelais zu erweitern: Schalten von Hoflicht, weitere Türöffner, Sicherheitstüröffner, Garagentorsteuerung u.s.w.. Informationen siehe I-tek.net/Zubehör.

Montageprinzip

Die Grafik zeigt das grundsätzliche Montageprinzip des L-TEK Türsprechmoduls wie es bei den L-TEK Türstationen PRESTIGE, Serie 300 / 410 / 510 und ZED zur Anwendung kommt, sowie auch bei allen anderen Einbaulösungen in Türstationen verschiedener Markenhersteller wie z.B. RENZ® oder ELCOM® und beim Einbau Komplettsset Universal.

Die Türstation wird für den passgenauen und schonenden Einbau des Türsprechmoduls vorbereitet.

Dabei wird immer eine Adapterplatte (Trägerplatte) mit einem geringen Abstand von 3-5mm hinter dem Sprechgitter der Türstation befestigt. Darauf sitzt plan das Türsprechmodul und wird durch 4 Rändelmuttern vibrationsfrei an der akustisch geeigneten Position gehalten d.h. Mikrofon und Lautsprecher sitzen akustisch durchgängig hinter dem Lautsprechergitter.



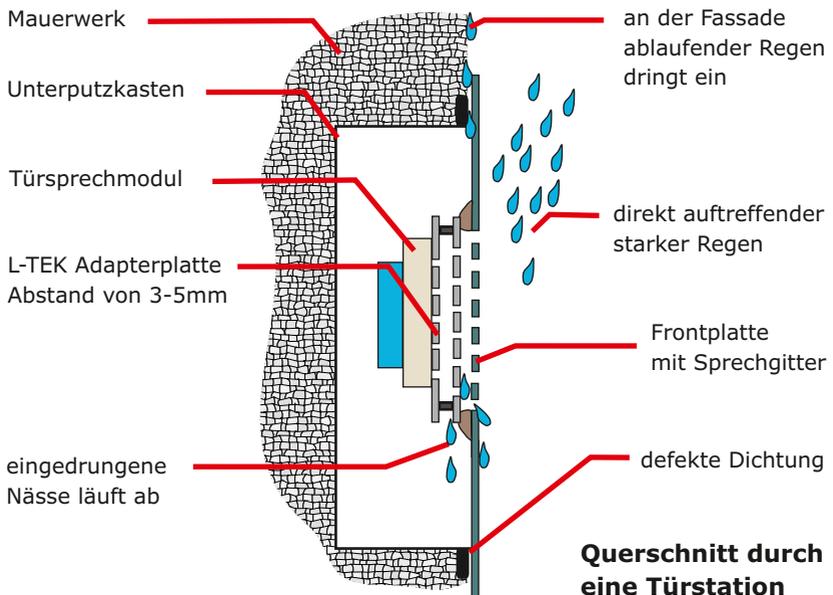
Information über Nässe

Das Türsprechmodul ist für den Betrieb im Außenbereich und für verschiedene Türstationen ausgelegt. Durch die spezielle L-TEK Montagetechnik mittels Adapterplatte werden nicht nur der stabile Halt und die akustische Wiedergabequalität des Türsprechmoduls gewährleistet, sondern auch Maßnahmen gegen eintretende Nässe und Vandalismus getroffen. Nachstehende Grafik zeigt die möglichen Störquellen.

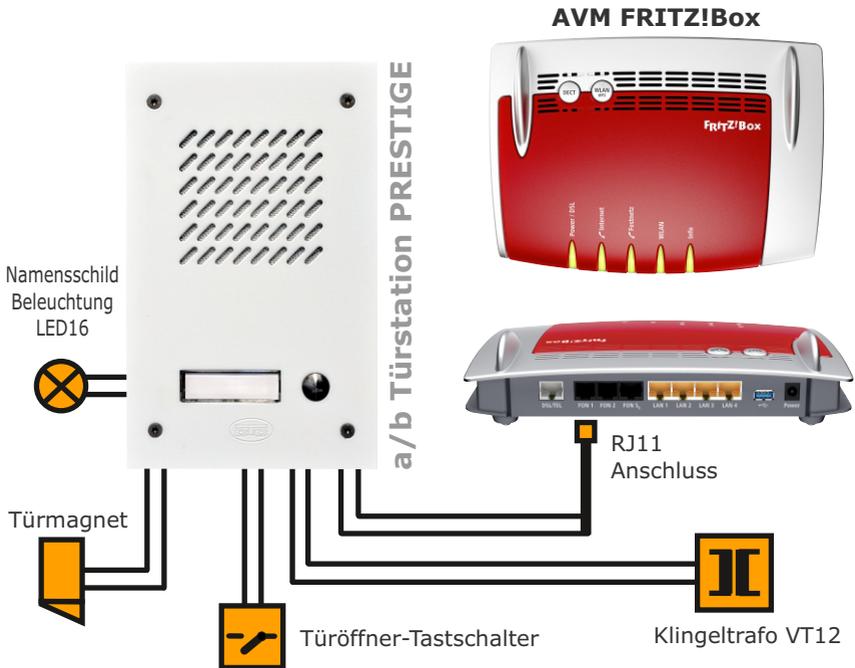
1. Beim Schließen der Türstation verhindert eine umlaufende Dichtung das Eindringen von Regenwasser das an der Fassade herunterläuft. Ist die Dichtung defekt kann Regen eindringen. Erneuern Sie die Dichtung oder bringen Sie eine Silikonfuge an.

2. Auftreffender Regen bei freier Montage vor allem in Westausrichtung. Abhilfe schafft ein Vordach oder Einbau in einer Nische.

Die Grafik zeigt, dass durch die L-TEK Montagetechnik das Türsprechmodul auch bei ungünstigen Verhältnissen geschützt bleibt.



Einfacher Anschluss



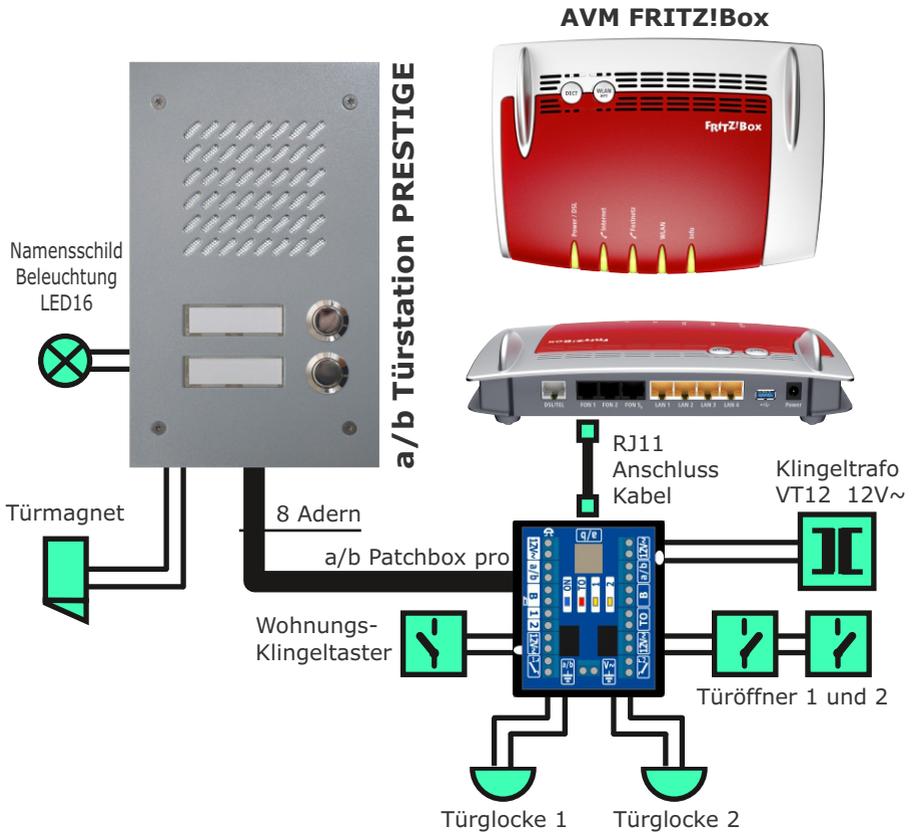
Die schematische Darstellung zeigt den einfachen Anschluss der Türsprechanlage hier beispielsweise an die Fritzbox. Alle Komponenten werden dabei direkt an die entsprechenden Anschlussklemmen des Türsprechmoduls angeschlossen.

Im Inneren der Türstation sind das die Namensschildbeleuchtung (Klemmen LED) und der Klingeltaster (Klemmen C und 1-4). In der Nähe der Türstation der Türmagnet (Klemmen TO) zum Entriegeln der Tür und der Türöffner-Tastschalter (Klemmen B).

Weitere Leitungen führen zum Klingeltrafo (Klemmen 12V~) und zum Telefonanschluss der Fritzbox FON1 oder FON2 (Klemmen a/b).

Durch die polungsfreien und kurzschlussfesten 2-Draht Anschlüsse können Sie kaum Fehler machen. Die genauen Anschlussbeispiele ersehen Sie aus den Planungsunterlagen Türsprechmodul TAB4pro.

Anschluss mit a/b Patchbox pro



Die schematische Darstellung zeigt den Anschluss der Türsprechanlage über die a/b Patchbox pro an die Fritzbox. Damit wird die Türsprechanlage in eine klassische Türklingelanlage eingebunden. Durch die relaisgesteuerte Patchbox werden die Komponenten voneinander entkoppelt und ein störungsfreier Betrieb gewährleistet. Eine somit übersichtliche Verkabelung und das LED Kontrolldisplay sorgen für eine problemlose Inbetriebnahme.

Mit der a/b Patchbox pro lassen sich viele Anwendungsmöglichkeiten realisieren. Die dazu gehörigen Anschlussbeispiele ersehen Sie aus den Planungsunterlagen Türsprechmodul TAB4pro.

Funktionstest

Am Schluß der Montage und Verkabelung steht der Funktionstest. Die Frontplatte ist noch geöffnet. Rufen Sie das Türsprechmodul von einem Telefon aus an und prüfen Sie die Sprechverbindung.

Das LED Kontroll-Display

Das LED-Display dient zur Überprüfung des Türsprechmoduls.



LED ON

blinkt einfach sobald die Spannungsversorgung zum Türsprechmodul hergestellt ist. Bei aktiver Verbindung ist die LED ON konstant ein. Blinkt doppelt bei aktiver Türumleitung.

LED DIR

gibt die bevorzugte Sprechrichtung an. AUS heißt bevorzugte Sprechrichtung ist von außen nach innen (Teilnehmer im Haus hört), EIN heißt bevorzugte Sprechrichtung ist von innen nach außen (Teilnehmer im Haus spricht).

LED LS

Anzeige der eingestellten Außenlautstärke des Lautsprechers.

AUS geringe Außenlautstärke (ruhiges Wohngebiet)
und normale Außenlautstärke (Ortsbereich)

EIN erhöhte Außenlautstärke (Stadtgebiet)
und maximale Außenlautstärke (Baustelle, Industriegebiet)

LED MIK

Anzeige der eingestellten Mikrofonlautstärke.

AUS normale Mikrofonlautstärke

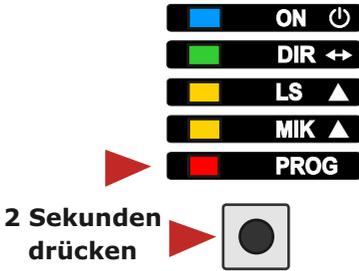
EIN erhöhte Mikrofonlautstärke

LED PROG

Anzeige der Programmierbereitschaft. Tastschalter 2 Sekunden drücken.

EIN bedeutet Türsprechmodul ist programmierbereit.

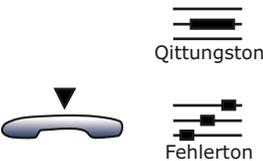
Programmieren



Geben Sie nun der Reihe nach alle Programmiersequenzen ein, die Sie einstellen möchten ohne den Hörer aufzulegen, wie zum Beispiel...



... usw. Während Sie programmieren bleibt die Verbindung bestehen. Wenn Sie ca. 30 Sekunden keine Eingaben machen wird die Verbindung getrennt.



Programmierbereitschaft

Betätigen Sie den Tastschalter PROG am Türsprechmodul. LED PROG leuchtet. Das Türsprechmodul ist bereit zum Programmieren. Ist PROG AUS, läßt sich das Türsprechmodul nur über PIN-Code programmieren.

Programmierablauf

Rufen Sie von beliebiger Nebenstelle aus die Türstation an. Sie können nun sprechen und hören.

Geben Sie der Reihe nach die gewünschten Programmiersequenzen ein wie nachfolgend beschrieben.

Eine Programmiersequenz beginnt mit **Stern** und endet mit **Stern** oder **Stern-Raute**, dazwischen steht der Zahlencode der Funktion (bestehend aus Ziffern 1 - 0, Stern und Raute)

nach jeder Programmiersequenz hören Sie einen kurzen Ton (Quittungston), bei falscher Eingabe den Fehlerton. Wiederholen Sie in diesem Fall die Eingabe.

Wenn Sie mit Ihren Eingaben fertig sind, legen Sie den Hörer auf.

Auf den nachfolgenden Seiten werden die Programmiermöglichkeiten näher beschrieben.

Programmieren

Pincode

In der Regel wird das Türsprechmodul einmal programmiert und dann die Programmierung gesperrt (PROG AUS).

Die Programmierung kann auch eingeschaltet bleiben, wenn man ab und zu Änderungen vornehmen möchte. Durch die Art der Programmiersequenzen ist ein versehentliches Überschreiben unwahrscheinlich.

Durch den PIN-Code lässt sich das Türsprechmodul auch programmieren wenn PROG ausgeschaltet ist, z.B. wenn man den Zugang nur bestimmten Personen ermöglichen möchte.

PIN-Code einrichten

Mit dieser Programmiersequenz legen Sie den 4-stelligen PIN-Code fest. Beispiel für PIN-Code 1234.



Wählen Sie **Stern 5 Stern** und geben Sie einen 4-stelligen PIN-Code ein. Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.



Programmierablauf mit PIN-Code

Rufen Sie von einer beliebigen Nebenstelle aus die Türstation an. Sie können nun sprechen und hören.

Geben Sie zuerst den 4-stelligen PIN-Code ein und dann der Reihe nach die gewünschten Programmiersequenzen, zum Beispiel



Die Programmierung mit PIN-Code läuft ansonsten genauso ab wie normale Programmierung. Die Programmierung ist auch aus der Ferne möglich, wenn eine externe Rufnummer zugeordnet wurde. Bei der Fritzbox ist das nur mit der Registrierung als Telefon möglich.

Zielrufnummern speichern

Mit folgenden Programmiersequenzen können Sie die Zielrufnummern für die Klingeltasten 1 bis 4 speichern (erste Zielrufnummer).

* 1 # ...24 * #

* 2 # ...24 * #

* 3 # ...24 * #

* 4 # ...24 * #

Wählen Sie **Stern 1 Raute** für den ersten Klingeltaster und geben Sie die Rufnummer ein, die gewählt werden soll (max. 24 Ziffern / Nebenstelle, Rundruf oder externe Rufnummer). Schließen die Eingabe mit **Stern Raute** ab. Mit den Klingeltastern 2 bis 4 verfahren Sie ebenso.

Sie können die Ziffern 1 bis 0, Stern und Raute eingeben (wichtig bei Fritzbox und Speedport).

Passiver Betrieb: Wenn Sie keine Rufnummer eingeben, wird die Leitung nicht belegt. Die Signalisierung erfolgt nur über die Türglocke. Das Türgespräch wird bei Bedarf durch Anwahl der Türstation eröffnet.

Zielrufnummern für Türrufumleitung speichern

Mit folgenden Eingaben können Sie die Zielrufnummern zur Türrufumleitung für die Klingeltasten 1 bis 4 speichern (zweite Zielrufnummer).

* 1 1 # ...24 * #

* 2 2 # ...24 * #

* 3 3 # ...24 * #

* 4 4 # ...24 * #

Wählen Sie **Stern 1 1 Raute** für den ersten Klingeltaster und geben Sie die Rufnummer ein, die gewählt werden soll (max. 24 Ziffern / z. B. Mobilrufnummer). Schließen Sie die Eingabe mit **Stern Raute** ab. Mit den Klingeltastern 2 bis 4 ebenso.

Sie können die Ziffern 1 bis 0, Stern und Raute eingeben (wichtig bei Fritzbox und Speedport).

Wenn Sie die Funktion Türrufumleitung bei der Fritzbox nutzen möchten, muß die Türsprechanlage in der Fritzbox als Telefon registriert werden.

Programmieren

* 6 # 1-30 *

* 6 0 *

* 6 1 *

* 6 2 *

* 6 3 *

* 6 4 *

* 6 5 *

* 6 6 *

* 6 7 *

* 6 8 *

* 6 9 *

Türöffner

Mit dieser Programmiersequenz können Sie die Anzugsdauer des Türmagneten einstellen.

Wählen Sie **Stern 6 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert 1 bis 30 ein, entsprechend der Anzugsdauer in Sekunden die der Türöffner haben soll. Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

Klingeltaster Bestätigungston

Mit dieser Programmierfunktion können Sie einen Ton oder Melodie auswählen, der/die unmittelbar mit dem Drücken Klingeltasters im Lautsprecher ertönt.

Wählen Sie **Stern 6** und geben Sie danach den Zahlenwert für die gewünschte Melodie ein.

0= AUS

1= Melodie 1 (Einzelton)

2= Melodie 2 (Zweiklangton)

3= Melodie 3 (Zweiklangton)

4= Melodie 4 (Zweiklangton)

5= Melodie 5 (Mehrklangton)

6= Melodie 6 (Mehrklangton)

7= Melodie 7 (Mehrklangton)

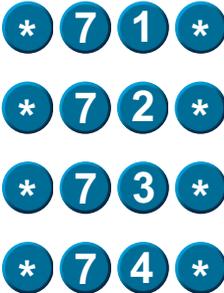
8= Melodie 8 (Mehrklangton)

9= Melodie 9 (Mehrklangton)

Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

Die ausgewählte Melodie wird Ihnen als Bestätigung im Hörer wiedergegeben.

Programmieren



Außenlautstärke

Mit dieser Programmierfunktion stellen Sie die Außenlautstärke ein.

Wählen Sie **Stern 7** und geben Sie danach den Zahlenwert für die gewünschte Außenlautstärke ein.

- 1**= ruhiges Wohngebiet
- 2**= Orstbereich
- 3**= verkehrsreiches Stadtgebiet
- 4**= Baustelle / Industrielärm

Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.



Mikrofonlautstärke

Mit dieser Programmierfunktion stellen Sie die Mikrofonlautstärke ein. Eine höhere Mikrofonlautstärke kann erforderlich sein, wenn durch die Gegebenheiten der Sprechabstand des Besuchers größer ist als 0,3-0,5m.

Wählen Sie **Stern 7** und geben Sie danach den Zahlenwert für die gewünschte Mikrofonlautstärke ein.

- 7**= normale Mikrofonlautstärke
- 8**= erhöhte Mikrofonlautstärke

Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

Bei erhöhter Mikrofonlautstärke ist die passende a/b Impedanzeinstellung wichtig.

Programmieren

Rufintervalle

Mit dieser Programmierfunktion stellen Sie die Anzahl der Rufintervalle ein.

* 8 # 0-15 *

Wählen Sie **Stern 8 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert 1 bis 15 für die gewünschte Anzahl von Rufintervallen ein. Schließen die Eingabe mit **Stern** ab. (0 = Funktion ausgeschaltet)

Drückt der Besucher den Klingeltaster so werden die Telefone im Haus angerufen, die Sie für den Türruf eingerichtet haben. Normalerweise läuten die Telefone solange bis jemand abhebt. Mit der Funktion Rufintervalle können Sie bestimmen wie oft die Telefone läuten sollen. Danach wird die Verbindung automatisch getrennt. Deshalb sollten Sie den Wert so wählen dass Sie innerhalb der eingestellten Intervalle das Gespräch annehmen können. Andernfalls können Sie das Türgespräch wieder selbst eröffnen indem Sie die Türstation anrufen.

Gesprächsdauer

Mit dieser Programmierfunktion stellen Sie die Gesprächsdauer nach Abheben des Hörers ein.

* 8 0 # 10-299 *

Wählen Sie **Stern 80 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert 10 bis 299 für die gewünschte Gesprächsdauer in Sekunden ein. Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

Durch die Einstellung Gesprächsdauer wird das Gespräch nach Ablauf der eingestellten Zeit automatisch beendet. Sollten Sie vorher auflegen beendet die Besetzttonerkennung das Gespräch nach dem Auflegen des Hörers.



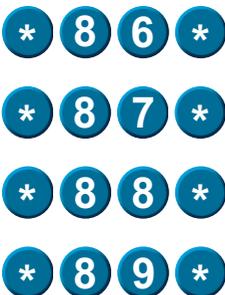
a/b Impedanzanpassung

Mit dieser Programmiersequenz passen Sie das Türsprechmodul an den Anschluss des DSL Routers / Telefoanlage an.

Wählen Sie **Stern 8** und geben Sie danach den Zahlenwert für die gewünschte Anschlussimpedanz ein.

- 2= a/b Impedanz niedrig
- 3= a/b Impedanz normal (Fritzbox)
- 4= a/b Impedanz mittel (Speedport)
- 5= a/b Impedanz hoch

Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.



a/b Empfindlichkeit

Mit dieser Programmiersequenz passen Sie das Türsprechmodul an den Umgebungsgeräuschpegel und an die Leitungsdämpfung an.

Wählen Sie **Stern 8** und geben Sie danach den Zahlenwert für die gewünschte Empfindlichkeit der Sprachsteuerung ein.

- 6= unempfindlich (lärmbelastete Umgebung)
- 7= mittel
- 8= normal (ruhiges Wohngebiet, kaum Hintergrundgeräusche an den internen Sprechstellen)
- 9= empfindlich (sehr leise Gesamtumgebung)

Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

Programmieren



Aktivieren der Verbindung

Mit dieser Programmierfunktion bestimmen Sie nach wieviel Rufsignalen das Türsprechmodul eingeschaltet werden soll, wenn Sie es vom internen Telefon aus anrufen.

Wählen Sie **Stern 9 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert 0 = sofort ein oder 1 bis 9, entsprechend der Anzahl von Rufsignalen nach denen das Türsprechmodul aktiv werden soll.

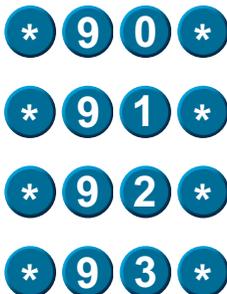
Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

Diese Funktion unterstützt den Parallelbetrieb von Telefon und Türstation an ein und derselben Nebenstelle. Die Türstation wird bei hereinkommenden Anrufen nicht sofort aktiviert. Somit kann das parallele Telefon das Gespräch entgegen nehmen.

Freizeichenunterdrückung mit Lautlosmodus

Mit dieser Funktion wird die Außenlautstärke während der Freizeichengabe reduziert (Türrufphase vor dem Abheben).

Das Hochfahren der Lautstärke erfolgt bei Gesprächsbeginn durch Drücken einer beliebigen Taste am Telefon oder automatisch sprachgesteuert. Die Sprachsteuerung hat ca. 2 Sekunden Ansprechzeit.



Wählen Sie **Stern 9** und geben Sie danach den Zahlenwert für den gewünschten Unterdrückungsgrad ein.

0= Freizeichenunterdrückung AUS (volle Aussenlautstärke)

1= Freizeichenunterdrückung EIN normal
2= Freizeichenunterdrückung EIN leise (Unterdrückung hoch)

3= Freizeichenunterdrückung EIN lautlos (Unterdrückung vollständig)

Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.



Rücksetzen

Mit dieser Funktion setzen Sie die Einstellungen zurück in den Grundzustand.

Wählen Sie die Ziffernfolge **Stern 0 Raute Raute** um das Türsprechmodul zurückzusetzen wie folgt

Grundzustand

- Die Zielrufnummern werden auf **9 gesetzt (Fritzbox Rundruf).
- Die Türrufumleitnummern werden gelöscht.
- Der PIN Code wird auf 0000 gesetzt und damit deaktiviert.
- Der Türöffner wird auf 5 Sekunden Betätigungsdauer eingestellt.
- Der Klingeltaster Betätigungston wird auf 1=Einzelton gesetzt.
- Die Außenlautstärke wird auf normal (2=Ortsbereich) eingestellt.
- Die Mikrofonlautstärke wird auf normal=77 gestellt.
- Der Türruf wird auf 6 x Läuten eingestellt.
- Die Gesprächsdauer nach dem Abheben des Hörers beträgt 60 Sek.
- Die a/b Impedanz wird auf normal=83 (Fritzbox) eingestellt.
- Die a/b Empfindlichkeit wird auf normal=88 (Wohngebiet) eingestellt.
- Aktivieren der Verbindung für Türrufe von innen ist unverzögert.
- Die Freizeichenunterdrückung oder der Lautlosmodus sind inaktiv.

Bedienung



Türgespräch annehmen

Der Besucher drückt einen Klingeltaster. Die dafür programmierten Nebenstellen läuten. Der Besucher hört den Freiton wie bei einem Telefonanruf. Der interne Teilnehmer wird gerufen.

Der interne Teilnehmer hebt den Hörer ab. Das Türgespräch beginnt. Der interne Teilnehmer kann nun folgende Funktionen ausführen:

Raute drücken zum Öffnen der Tür
Stern Stern drücken um das Türgespräch sofort abzuschalten oder einfach nur auflegen. Das Türgespräch wird durch die Besetzttonerkennung beendet oder durch die abgelaufene Gesprächsdauer.

Falls der Besucher den falschen Klingeltaster gedrückt hat, kann er dies sofort korrigieren und einen neuen Klingeltaster drücken. Die zuerst aktivierte Verbindung wird unterbrochen und ein neuer Verbindungsaufbau gestartet.

Türgespräch zur Tür

(Hinaushören zur Tür)

Der interne Teilnehmer kann das Türgespräch auch selbst eröffnen.



Hörer abheben und die Nebenstelle anrufen an der die Türsprechstelle angeschlossen ist. Wie oben beschrieben ist auch hier Türöffnen und manuelles Beenden möglich.



Danach Hörer auflegen.

Ferngespräch zur Tür und Öffnen

Wenn Sie der Türsprechstelle eine externe Rufnummer zugeordnet haben, können Sie auch aus der Ferne z.B. mit dem Mobiltelefon die Türstation anrufen, Sprechen und Öffnen.

Bedienung



Türgespräch im Lautlosmodus

Der Besucher drückt einen Klingeltaster. Die dafür programmierten Nebenstellen läuten. Sofern der Klingeltaster-Bestätigungston aktiviert wurde, hört er eine Melodie unmittelbar mit dem Drücken des Klingeltasters. Es ertönt jedoch kein Freiton mehr an der Türstation (Lautsprecher ausgeschaltet). Der interne Teilnehmer wird gerufen.



Sprachsteuerung

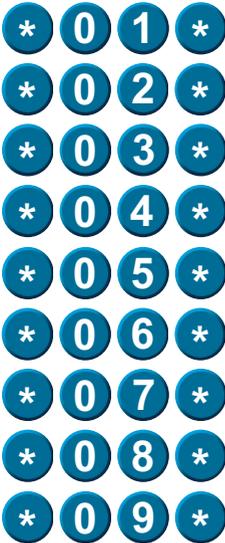
Der interne Teilnehmer hebt den Hörer ab. Das Türgespräch beginnt. Beim Sprechen wird der Lautsprecher wieder auf die eingestellte Aussenlautstärke hochgefahren (Sprachsteuerung). Die Sprachsteuerung hat eine Ansprechzeit von ca. 2 Sekunden. Bis dahin ist die Stimme am Lautsprecher nicht hörbar. Dann Türgespräch führen ggf. Öffnen mit der #-Taste und Beenden.



Manuelle Steuerung

Der interne Teilnehmer hebt den Hörer ab. Das Türgespräch beginnt. Der Teilnehmer drückt eine beliebige Zifferntaste von 1-0 und aktiviert damit den Aussenlautsprecher. Er kann sofort sprechen und wird an der Tür mit der eingestellten Aussenlautstärke gehört. Während des Türgesprächs kann er ggf. die Tür öffnen mit der #-Taste und Beenden.

Bedienung



Türrufumleitung auf Zeit (Abwesenheitsbetrieb)

Mit dieser Funktion können Sie Türanrufe auf das Mobiltelefon für eine bestimmte Zeitdauer umleiten. Nach Ablauf der Zeitdauer stellt sich die Türstation automatisch wieder zurück auf Anwesenheit (erste Zielrufnummer).

Heben Sie ab und rufen Sie die Türstation an. Dann wählen Sie **Stern 0** und geben danach den Zahlenwert für die Zeitdauer ein.

- 1** = 1 Stunde
- 2** = 2 Stunden
- 3** = 3 Stunden u.s.w.

Schließen Sie die Eingabe mit **Stern** ab.

Während der aktiven Türrufumleitung wird die zweite Zielrufnummer gewählt. Das ist in der Regel die Mobilrufnummer, kann aber auch jede andere Rufnummer sein. Siehe Kapitel Programmieren: Zielrufnummern für Türrufumleitung eingeben.

Türrufumleitung permanent

Wählen Sie **Stern 0 Stern Stern** für Türrufumleitung dauerhaft EIN. Bei eingeschalteter Türrufumleitung blinkt **LED ON zweimal** kurz.

Türrufumleitung Fernschaltung

Die Türrufumleitung können Sie aus der Ferne aktivieren in dem Sie der Türsprechstelle eine externe Rufnummer zuordnen die Sie dann von ausserhalb anrufen. Die Bedienung ist gleich wie bei Internanruf.

Türrufumleitung AUS

Wenn Sie nach Hause kommen rufen Sie die Türstation intern an (z. B. **Stern Stern 1** für Fritzbox FON1) und legen dann auf.

Technische Daten

Anzahl der anschließbaren Klingeltaster	4
Länge der programmierbaren Zielrufnummer / Türrufumleitnummern	24 Ziffern mit Stern und Raute
Tonwahl MFV (Dauer/Pause)	100ms / 100ms
Schaltdauer Türöffner / Schaltkontakt	5s (einstellbar)
Rufintervalle bei Ruf von aussen	1-15 einstellbar
Gesprächsdauer bei Ruf von aussen	60s (einstellbar 10 bis 299s)
Gesprächsdauer bei Ruf von innen	30s
Aussenlautstärke in 4 Stufen einstellbar	-2dB / 0dB / +4dB / +9dB
Aussenmikrofon einstellbar	normal / empfindlich
Beenden des Türgesprächs	automatisch nach Zeit / manuell und Besetzttonerkennung
Besetzttonerkennung	480ms / 480ms -10% / +50% (380-500Hz)
Freitonunterdrückung in 4 Stufen	Taktung 1000ms / 4000ms (440Hz)
CLIP Unterdrückung nach 1. Ruf	2s
a/b Impedanzanpassung in 4 Stufen	ZR* +/- ca.15%
a/b Empfindlichkeit in 4 Stufen	0dB / -4dB / -6dB / -8dB
Betriebsspannung	12VAC (17VAC max.)
Stromaufnahme Standby	45mA
Stromaufnahme Aktiv	70mA
Leitungslänge zur Türstation	bis 50m (Adern min. 0,6mm ²)
Belastung des Türöffnerkontakts	1A AC/DC 24V max.
Temperaturbereich im Betrieb	-15°C bis +40°C

*ZR = (820Ohm || 115nF) + 220Ohm



EG-Konformität

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:
2004/108/EC (EMC)
2006/95/EC (LVD)
2011/65/EC (RoHS)
99/5/EC (R&TTE)
2004 TBR21

Support

Sollten Sie trotz aufmerksamen Lesens der Bedienungsanleitung noch Fragen haben, besuchen Sie uns im Internet.

Dort erhalten Sie weitere Hilfestellung unter Fachwissen & Tipps sowie Video-Anleitungen zu den einzelnen Themen.

Sollten wir Ihr Problem auch dann nicht lösen, senden Sie uns bitte Ihr Anliegen im Formularfeld **I-tek.net/Technischer Support** oder per Email an:

info@l-tek.net

oder rufen Sie an unter der Rufnummer für technische Fragen:

089 / 92778192

Für Reparaturrücksendungen können Sie den Reparaturauftrag unter **I-tek.net/Reparaturen** ausdrucken.

Legen Sie bitte den ausgefüllten Reparaturauftrag der Rücksendung bei.

L-TEK Telecom
Maiglöckchenweg 12
D-85521 Riemerling

Telefon: +49 (0)89 92778190

E-Mail: info@l-tek.net

Internet: www.l-tek.net